Kölner Rundbrief

Priesterbruderschaft St. Petrus

Rundbrief Nr. 145 Dezember 2013

Liebe Gläubige, Freunde und Wohltäter,

mit Beginn des Kirchenjahres erhalten Sie auch die Dezemberausgabe des „KR". Zwischen Weihnachten und Neujahr wird dann, wie bereits in den letzten Jahren, der Januarbrief bei Ihnen eintreffen.
Da für eine eingehendere Betrachtung adventlicher Gedanken diesmal kein Platz mehr übrig ist, bringen wir ein Mariengebet. Der reiche Inhalt der Aussage dieses Gebetes übertrifft sowieso alles, was ich Ihnen zu sagen vermag.
Es wünscht Ihnen eine segensreiche Zeit, Ihr

Pater Andreas Fuisting

Heilige, reine Jungfrau,
mit welchem Lobpreis soll ich dich erheben?
Denn ihn, den die Himmel nicht fassen,
hast du getragen in deinem Schoße.
Gebenedeit bist du unter den Frauen,
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes!
Denn ihn, den die Himmel nicht fassen,
hast du getragen in deinem Schoße.
Ehre sei dem Vater, und dem Sohne und dem Heiligen Geiste!
Denn ihn, den die Himmel nicht fassen,
hast du getragen in deinem Schoße.

Glückselig bist du, Jungfrau Maria,
und allen Lobes überaus wert!
Denn aus dir ging hervor die Sonne der Gerechtigkeit,
Christus, unser Gott!
Bitte für dein Volk, tritt ein für die Priesterschaft,
nimm dich aller an, damit sie erfahren mögen deine Hilfe, die dein Gedächtnis feiern!
Denn aus dir ging hervor die Sonne der Gerechtigkeit.
Christus unser Gott!

GRUßWORT DES HEILIGEN VATERS

Wie *„kath.net"* am 18. 11. berichtete, „ermahnt" der Heilige Vater die **Priesterbruderschaft St. Petrus** „eine aktive Rolle in der Mission der Kirche in der heutigen Welt" einzunehmen. Weiter heißt es: „In einer großen Haltung des Gehorsams und der Hoffnung haben sich ihre Gründer mit Vertrauen dem Nachfolger Petri zugewandt, um den Gläubigen, die dem Meßbuch von 1962 verbunden sind, die Möglichkeit zu geben, ihren Glauben in der vollen Gemeinschaft mit der Kirche zu leben." Schön auch der Schluß: Die Priesterbruderschaft möge entsprechend ihrem eigenen Charisma durch ihr Zeugnis eines heiligen Lebens, eines festen Glaubens und einer einfallsreichen und großzügigen Caritas eine ak-

tive Rolle in der Mission der Kirche in der heutigen Welt einnehmen.
Da kann man nur ausrufen: Danke Heiliger Vater!

P. A. F.

EINFÜHRUNG IN DAS STUNDENGEBET

Auf eine Anfrage hin bin ich gerne bereit in das Stundenbuch der Kirche einzuführen. Für Laien bietet die Bruderschaft ein Diurnale an, (in Wigratzbad zu erwerben) das auf die Matutin (Nachthore) verzichtet. Um sich darin zurechtzufinden sind gewisse Grundkenntnisse über die Gebetsweise, wie auch die Unterscheidung bestimmter Festklassen u.s.w. notwendig. Als Termin steht bereits fest: der **25. Januar 2014**. Wir treffen uns nach der Heiligen Messe in St. Dionysius zunächst zum Frühstück im Gemeindesaal neben der Kirche. Danach beginnt der Kurs. Herzliche Einladung an alle, die daran Interesse bekunden.

P. F.

ALLERSEELEN

(von P. M. Stegmaier)

Fortsetzung

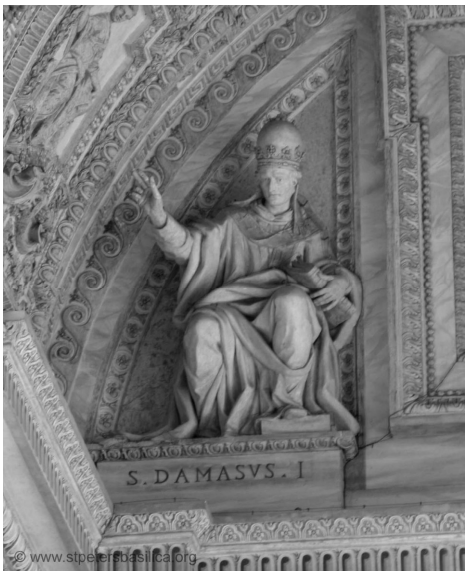
Manchmal glaubt man, daß das christliche Leben dem Wesen nach eine Freundschaft, eine Liebe ist, das heißt, das Persönlichste und Individuellste, das es gibt, daß jeder von uns mit seinem Namen gerufen wird, daß am Ausgangspunkt jeder Bekehrung jene Begegnung steht, von der der Dominikaner P. Jean Baptiste Henri Lacordaire (1802-1861) sagt: „Die Begegnung mit dem anbetungswürdigen, fordernden, hartnäckigen Wesen, das sich durch nichts entmutigen läßt, dem wir alle Geschöpfe vorziehen, die wir nacheinander verlassen oder die uns verlassen. Aber er ist da, er ist immer da, und nie so nahe, als wenn wir ihn sehr ferne glauben. Er wartet auf seine Stunde, die leider für so viele Menschen erst die letzte Stunde ist, die Stunde, in der sie zum Verrat keine Gelegenheit mehr haben.“ Der Herr versteht jedoch das Menschenleben. Er geht mit uns und löst unsere Hemmungen und Schwierigkeiten. Am Beispiel seiner dramatischen letzten Stunde, beim Abschied im Abendmahlssaal am Gründonnerstag, hat er dieses Thema angeschnitten und hat seinen Aposteln einiges über diese Zusammenhänge geoffenbart: „Ich gehe jetzt“, sagt er. Ja, wohin denn? Die Apostel haben das nicht verstanden. Was sollten sie sich darunter vorstellen? Der hl. Apostel Thomas drückt dies so schön aus, wenn er sagt: „Wir wissen überhaupt nicht, wohin du gehst, noch den Weg.“ Und der Heiland erwidert: „Ich gehe hin und bereite euch dort einen schönen Platz“, der genau paßt, der genau nach den Wünschen und Vorstellungen der Menschen aussieht und die Erfüllung aller Sehnsüchte beinhaltet. Und dann, wenn es Zeit ist, kommt er wieder und holt die Seinen zu sich, er zieht alle an sich, damit sie dort seien, wo auch er ist: „ Wenn ich erhöht bin, werde ich alles an mich ziehen!“ (Joh 12, 32). Eigentlich ist dies einfach. Der Herr bringt keine theologischen

Weisheiten und keine langen Erklärungen darüber, was Himmel ist und wo der Himmel ist und wie der Himmel ist und trotzdem sagt er, daß er uns zu sich holen will, damit wir dort seien, wo auch er ist. Bei Gott sein, bei ihm sein, ist folglich das Himmelreich. Er fügt auch hinzu: „Ich bin der Weg (dorthin), die Wahrheit und das Leben", somit der Weg vom Tod zum Leben. Er lädt uns dazu ein: „Folget mir nach!" Der Weg der Nachfolge Christi, ist der, daß der Lehrling nicht über dem Meister steht (Mt 10, 24). Dabei muß der Christ beachten, daß er nicht den ersten Teil als einzigen ansieht. Das ist ja das Übel. Wenn es heißt: „Nachfolge Christi", woran denkt der fromme Christ dann? Natürlich an den Kreuzweg, das Kreuz zu schleppen, dort hinaufzuhumpeln, um sich durchzukämpfen durch diese Erdennöte. Das gehört aber dazu, allerdingst ist das nur der kleinste Teil. Es hört nicht auf mit dem Kreuz. Dort fängt es erst richtig an. Darüber hat uns Jesus keinen Zweifel gelassen, und der hl. Paulus wird nicht müde, uns dies im Römerbrief einzuschärfen: „Wenn wir hier dem Herrn gefolgt sind, dann natürlich erst recht drüben." Das gehört zusammen. Er geht aufs Ganze, radikal und total. Wenn der tapfere Christ hier teilhat an seinem Kreuz, dann natürlich auch drüben an seiner Herrlichkeit, unzertrennlich, als ganze Nachfolge. Christus nimmt uns ganz an. „Folget mir nach in meine Herrlichkeit hinein." Es ist ein Zustand, bei ihm zu sein. Und dessen ist sich der Christ bewußt: Dort wo der Heiland ist, ist es schön, dort ist es gut, dort möchte der gläubige Christ eigentlich auch sein. Genau das ist die Vereinigung mit Gott, mit ihm zusammen im Himmel zu sein, die ganze Ewigkeit hindurch. Der Himmel ist ja nicht nur ein bloßer Raum, auch wenn er noch so schön wäre, mit wunderschönen und kostbaren Antiquitäten, in dem sich aber niemand aufhält. Dort würde sich der Mensch sonst nur zu Tode langweilen. Nein, dort im Himmel ist jemand, der auf uns wartet, der uns in dieser ewigen Wohnung erwartet: Gott. Denn der Himmel ist „der Ort Gottes und der Ort der geistigen Geschöpfe, der Engel" (Katechismus der kath. Kirche, 326), wo der Mensch ihn für alle Ewigkeit schauen und genießen kann. Aber oft kommt dann der zweifelnde Gedanke eines Christen, daß niemand vom Himmel zu uns gekommen sei und davon berichtet habe. Das klingt sehr logisch. Dabei stimmt es aber gar nicht. Ist Jesus niemand? Und doch ist Jesus vom Himmel aus zu uns herabgekommen: „Ich bin vom Vater ausgegangen und in die Welt gekommen, um euch die Wahrheit zu sagen." Vielleicht würde jemand lieber und eher glauben, wenn seine Mutter oder ein engster Freund von drüben herüberkäme und ihm privat Auskunft gäbe, wie es wahrhaftig drüben aussieht? Dann käme diese Person jedoch aus ihren Zweifeln überhaupt nicht mehr heraus. Dann müßte sie nach dem Schock der Begegnung mit dem Übernatürlichen überlegen: „Ja, war diese Begegnung jetzt auch wirklich wahr? Oder habe ich mich etwa getäuscht? Oder habe ich es nur geträumt? Und was hat sie gesagt? Ich weiß es gar nicht mehr recht. Und wie hat sie es denn gemeint? Habe ich

sie auch recht verstanden?“ Christus, der „vom Himmel herabgestiegen ist“, ist das beste Beispiel für die Wahrheit vom Himmel. Was sucht der Mensch denn anderes? Der Herr hat es ja selbst einmal gesagt: „Ich kenne euch“. Er hat eine sehr gute Menschenkenntnis! Die hl. Theresia erklärt: „Ich denke, daß der Herr unsere Schwächen sieht und sich erinnert, daß wir nur Staub sind“. Und weil er die Menschen kennt, fügt er hinzu, daß er dazu gekommen sei, um sogar für uns am Kreuz zu sterben. Er versichert uns: „Ich lasse euch nicht als Waisen zurück.“ Jetzt kommt es nur auf den Glauben an! Wir vertrauen auf dich und diese deine Wahrheit. Und deiner Güte vertrauen wir ganz gerne unsere lieben Verstorbenen an, daß sie hinübergehen, wo „sie immer beim Herrn sein werden“ (1 Thess 4, 17), dir nachfolgen, daß du sie dort gut aufnimmst, bis wir uns wiedersehen: „Er wird jede Träne wegwischen von ihren Augen; der Tod wird nicht mehr sein, und nicht Trauer und Klage und Mühsal.“ (Offb 21, 4). Hilf uns, daß wir jetzt auf unserem Erdenwege der Nachfolge hier uns nach dir ausrichten und im wahren Glauben und in fester Überzeugung diesen Weg gehen, bis wir uns dann für immer wiedersehen in der neuen Wohnung, in deiner Herrlichkeit: „Denn für mich ist das Leben Christus und das Sterben Gewinn!“ (Philipp 1, 21).

HL. DAMASUS

Papst Damasus wurde wahrscheinlich im Jahre 305 unseres Herrn entweder in Rom oder auf der iberischen Halbinsel geboren. Er war der Sohn des - wohl aus Spanien stammenden - Diakons - möglicherweise auch Bischofs - Antonius und der Mutter Laurentia. Papst Liberius (352-366) weihte ihn zum Diakon undd beauftragte ihn zum Dienst an der Kirche "San Lorenzo in Formosa". Nach dem Tod des Liberius wurde Damasus zwar mit großer Mehrheit zum Papst gewählt, hatte aber einen Gegenpapst namens Ursinus, mit dem er zwei Jahre um seine Stellung kämpfen musste.



Damasus war ein tatkräftiger Mann, der sich um die Kirche auf mehrfache Weise verdient gemacht hat. Ihm haben wir die Vulgata, die Übersetzung der Bibel aus dem Urtext zu verdanken, da er den Hl. Hieronymus mit dieser schwierigen Aufgabe betraute. Auch die Stellung des Papstes als universaler Hirt der Kirche wurde durch Damasus gefestigt, indem er vom Kaiser die Jurisdiktionsgewalt über das westliche Reich erlangte und

sich bezüglich des Primates als erster auf Mt 16,18 (Du bist Petrus und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen und die Mächte der Unterwelt werden sie nicht überwältigen.) bezog. Den Vorrang des Papstes sah er auch in den Gräbern des Petrus und des Paulus begründet, so dass er den bis heute benutzten Begriff "sedes apostolica" prägte.

Eine weitere wichtige Aufgabe sah er in der Bekämpfung des Irrglaubens der Arianer.

Er nahm den hart bedrängten Hl. Athanasius in Schutz, verdammte die arianischen Bischöfe Ursacius und Valens, sowie den Bischof Auxentius von Mailand auf den Synoden zu Rom im Jahre 368 und 370, bemühte sich, die antiochenische Kirchenspaltung beizulegen, und trat dem von Theodosius zahlreich versammelten Konzil von Konstantinopel (381) bei, welches die Beschlüsse von Nicäa bestätigte.

Was die Kirchendisziplin betraf, so war er ein eifriger Verfechter des Zölibats, dem er eine kleine Schrift widmete.

In der Stadt selbst ließ er zahlreiche Kirchen errichten und auch die Katakomben sichern und verschönern. Unter anderem ließ er dort 59 selbstverfasste Epigramme anbringen.

Nach seinem Tod im Jahre 384 wurde sein Grab in Rom zunächst an der Via Ardeatina angelegt, später wurden seine Überreste aber nach San Lorenzo in Damaso übertragen.

Er wurde heiliggesprochen und sein Namenstag ist der 11. Dezember.

Er gilt als Schutzheiliger gegen Fieber.

In einer schwierigen Zeit hielt Damasus einen Kurs der rechtgläubigen Disziplin und des segensreichen Wirkens nach innen verbunden mit einer Politik der Klarheit und Stärke gegen alles Zeitgeistige, die auch einem heutigen Papst nur zur Ehre gereichen kann.

ADRESSEN UND KONTEN

NIEDERLASSUNG DER PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PETRUS IN KÖLN:
Johann-Heinrich-Platz 12, 50935 Köln-Lindenthal
P. Andreas Fuisting (Tel.: 0173/ 241 45 93)
P. Miguel Stegmaier (MI-ARETE@WEB.DE)
P. Marc Brüllingen ***(Tel.: 0178/ 63 76 805) neu !!!***

Fernruf: 0221/94354-25, FAX: 0221/94354-26
NIEDERLASSUNG@MARIA-HILF-KOELN.DE
Internet: WWW.MARIA-HILF-KOELN.DE
WWW.DUESSELDORF-BRUDERSCHAFTSANKTPETRUS.DE
Spenden: Priesterbruderschaft St. Petrus e.V. Köln, Konto: 15.60.84.503, Postbank Köln, BLZ 370.100.50 - IBAN DE25 3710 0060 0356 0845 03 – BIC PBNKDEFF

Herausgeber des Kölner Rundbriefs: Priesterbruderschaft St. Petrus e.V. Köln,
F. d. Inh. verantwortlich: P. A. Fuisting

GOTTESDIENSTORDNUNG KÖLN – DEZEMBER 2013

(Kirche Maria Hilf, Rolandstr. 59, 50677 Köln)

So.	**1.12.**	**1. Adventssonntag (1.Kl.) - *Ad te levavi***	**Choralamt**	**10:00**
Mo.	2.12.	hl. Bibiana, Ged. vom Tage	hl. Messe	18:30
Di.	3.12.	hl. Franz Xaver, Ged. vom Tage	hl. Messe	18:30
Mi.	4.12.	hl. Petrus Chrysologus, Ged. vom Tage und der hl. Barbara	hl. Messe	18:30
Do.	5.12.	hl. Anno (KEF), *Priesterdonnerstag*, Ged. vom Tage u. vom hl. Sabbas, anschl. Anbetung bis 20.00 Uhr	hl. Messe	18:30
Fr.	6.12.	hl. Nikolaus, *Herz-Jesu-Freitag*, anschl. Andacht	*ges. Amt*	18:30
Sa.	7.12.	hl. Ambrosius, *Herz-Mariä-Sühnesamstag*	*Rorateamt !*	9:00
So.	**8.12.**	**Fest der Unbefleckten Empfängnis (1.Kl.), Ged. vom 2. Adventssonntag**	**Choralamt**	**10:00**
Mo.	9.12.	vom Tage	hl. Messe	18:30
Di.	10.12.	vom Tage, Ged. des hl. Melchiades	hl. Messe	18:30
Mi.	11.12.	hl. Damasus I., Ged. vom Tage	hl. Messe	18:30
Do.	12.12.	vom Tage, anschl. Anbetung bis 20.00 Uhr	*Rorateamt !*	18:30
Sa.	14.12.	vom Tage	hl. Messe	9:00
So.	**15.12.**	**3. Adventssonntag (1.Kl.) - *Gaudete***	**Choralamt**	**10:00**
Mo.	16.12.	hl. Eusebius, Ged. vom Tage	hl. Messe	18:30
Di.	17.12.	vom Tage (2.Kl.)	hl. Messe	18:30
Mi.	18.12.	Quatembermittwoch im Advent (2.Kl.)	hl. Messe	18:30
Do.	19.12.	vom Tage (2.Kl.), anschl. Anbetung bis 20.00 Uhr	*Rorateamt !*	18:30
Sa.	21.12.	hl. Apostel Thomas (2.Kl.), Gedächtnis vom Quatembersamstag im Advent	hl. Messe	9:00
So.	**22.12.**	**4. Adventssonntag (1.Kl.) - *Rorate, caeli***	**Choralamt**	**10:00**
Mo.	23.12.	vom Tage (2.Kl.)	hl. Messe	18:30
Di.	**24.12.**	***Heiligabend (1.Kl.)***	**Krippenfeier** **Christmette**	***!21:30*** ***!22:00***
Mi.	**25.12.**	**Das hohe Weihnachtsfest (1.Kl.)**	**Choralamt**	**10:00**
Do.	**26.12.**	**hl. Erzmartyrer Stephanus (2.Kl.), Ged. von der Weihnachtsoktav**	**Choralamt**	**10:00**
Sa.	28.12.	hll. Unschuldige Kinder (2.Kl.), Ged. von der Weihnachtsoktav	hl. Messe	9:00
So.	**29.12.**	**Sonntag in der Weihnachtsoktav (2.Kl.)**	**Choralamt**	**10:00**
Mo.	30.12.	vom Tage (2.Kl.)	hl. Messe	18:30
Di.	31.12.	vom Tage (2.Kl.), Ged. des hl. Silvester I.	hl. Messe	18:30
Mi.	***1.1.14***	**Oktavtag von Weihnachten (1.Kl.)**	**Choralamt**	**10:00**
Do.	*2.1.14*	vom Tage, *Priesterdonnerstag*, anschl. Anbetung bis 20.00 Uhr	hl. Messe	18:30
Fr.	*3.1.14*	*keine hl. Messe !!!*		

GOTTESDIENSTORDNUNG DÜSSELDORF – DEZEMBER 2013

(Kirche St. Dionysius, Abteihofstr. 25, 40221 Düsseldorf)

So.	**1.12.**	**1. Adventssonntag (1.Kl.) - *Ad te levavi***	**Choralamt**	**10:30**
Do.	5.12.	hl. Anno (KEF), *Priesterdonnerstag*, Ged. vom Tage u. vom hl. Sabbas, anschl. Anbetung bis 20.00 Uhr	hl. Messe	18:30
Fr.	6.12.	hl. Nikolaus, *Herz-Jesu-Freitag*, Ged. vom Tage, anschl. Andacht	hl. Messe	18:30
Sa.	7.12.	hl. Ambrosius, *Herz-Mariä-Sühnesamstag*, Ged. vom Tage	hl. Messe	8:30
So.	**8.12.**	**Fest der Unbefleckten Empfängnis (1.Kl.), Ged. vom 2. Adventssonntag**	**Choralamt**	**10:30**
Do.	12.12.	vom Tage	hl. Messe	18:30
Fr.	13.12.	hl. Lucia, Ged. vom Tage	hl. Messe	18:30
Sa.	14.12.	vom Tage	hl. Messe	8:30
So.	**15.12.**	**3. Adventssonntag (1.Kl.) - *Gaudete***	**Choralamt**	**10:30**
Do.	19.12.	vom Tage (2.Kl.)	hl. Messe	18:30
Fr.	20.12.	Quatemberfreitag im Advent (2.Kl.)	hl. Messe	18:30
Sa.	21.12.	hl. Apostel Thomas (2.Kl.), Ged. vom Quatembersamstag im Advent	hl. Messe	8:30
So.	**22.12.**	**4. Adventssonntag (1.Kl.) - *Rorate, caeli***	**Choralamt**	**10:30**
Di.	**24.12.**	***Heiligabend (1.Kl.)***	**Krippenfeier** **Christmette**	***!21:30*** ***!22:00***
Mi.	**25.12.**	**Das hohe Weihnachtsfest (1.Kl.)**	**Choralamt**	**10:30**
Do.	**26.12.**	**hl. Erzmartyrer Stephanus (2.Kl.), Ged. von der Weihnachtsoktav**	**Choralamt**	**10:30**
Fr.	27.12.	hl. Apostel und Evangelist Johannes (2.Kl.), Ged. von der Weihnachtsoktav	hl. Messe	*9:00 !!!*
Sa.	28.12.	hll. Unschuldige Kinder (2.Kl.), Ged. von der Weihnachtsoktav	hl. Messe	8:30
So.	**29.12.**	**Sonntag in der Weihnachtsoktav (2.Kl.)**	**Choralamt**	**10:30**
Mi.	***1.1.14***	**Oktavtag von Weihnachten (1.Kl.)**	**Choralamt**	**10:30**

TERMINE DÜSSELDORF DEZEMBER 2013

Kinder- und Jugendkatechesen im Pfarrheim St. Dionysius, Hausbesuche, Betreuung, Ministrantenschulung, Krankenkommunion:
Nach Terminabsprache.

TERMINE KÖLN DEZEMBER 2013

Kinder- und Jugendkatechesen in der Niederlassung **(15:00 Uhr):** *entfällt im Dezember!*
Nächster Termin: *18. Januar 2014!*

Erwachsenenkatechese (letzter Montag im Monat)**: *entfällt im Dezember!*** Nächster Termin: *27. Januar 2014!*

Frauentreff (nach der hl. Messe): **7. Dezember 2013** (Anmeldung unter Tel. (02233/15081)

WEITERE GOTTESDIENSTE – DEZEMBER 2013

REMSCHEID (St. Josef, Menninghauser Str. 5, 42859 Remscheid)

So.	**1.12.**	**1. Adventssonntag (1.Kl.) - *Ad te levavi***	**Amt**	**8:00**
So.	**8.12.**	**Fest der Unbefleckten Empfängnis (1.Kl.),** **Ged. vom 2. Adventssonntag**	**Amt**	**8:00**
So.	**15.12.**	**3. Adventssonntag (1.Kl.) - *Gaudete***	**Amt**	**8:00**
So.	**22.12.**	**4. Adventssonntag (1.Kl.) - *Rorate, caeli***	**Amt**	**8:00**
Mi.	**25.12.**	**Das hohe Weihnachtsfest (1.Kl.)**	**Amt**	**8:00**
Do.	**26.12.**	**hl. Erzmartyrer Stephanus (2.Kl.),** **Ged. von der Weihnachtsoktav**	**Amt**	**8:00**
So.	**29.12.**	**Sonntag in der Weihnachtsoktav (2.Kl.)**	**Amt**	**8:00**

ALTENBERG (Altenberger Dom, Ludwig-Wolker-Str. 4, 51519 Odenthal)

Fr.	6.12.	hl. Nikolaus, *Herz-Jesu-Freitag*, Ged. vom Tage	hl. Messe	18:00
Fr.	13.12.	hl. Lucia, Ged. vom Tage	hl. Messe	18:00
Fr.	20.12.	Quatemberfreitag im Advent (2.Kl.)	hl. Messe	18:00
Fr.	27.12.	hl. Apostel und Evangelist Johannes (2.Kl.), Ged. von der Weihnachtsoktav	hl. Messe	18:00
Fr.	*3.1.14*	*Herz-Jesu-Freitag*	hl. Messe	18:00
Fr.	*10.1.14*	vom Tage	hl. Messe	18:00

- An den Freitagen wird um 17.00 Uhr das Allerheiligste ausgesetzt
- gegen 17.20 Uhr der Rosenkranz gebetet
- währenddessen ist Beichtgelegenheit.

BORR (Kirche St. Martinus, Vonnestraße 27, 50374 Erftstadt)

Mi.	18.12.	Quatembermittwoch im Advent (2.Kl.)	Choralamt	19:00

LINDLAR-FRIELINGSDORF (St. Apollinaris, Jan-Wellem-Str., Lindlar)

So.	**1.12.**	**1. Adventssonntag (1.Kl.) - *Ad te levavi***	**hl. Messe**	**18:00**
So.	**8.12.**	**Fest der Unbefleckten Empfängnis (1.Kl.),** **Ged. vom 2. Adventssonntag**	**hl. Messe**	**18:00**
So.	**15.12.**	**3. Adventssonntag (1.Kl.) - *Gaudete***	**hl. Messe**	**18:00**
So.	**22.12.**	**4. Adventssonntag (1.Kl.) - *Rorate, caeli***	**hl. Messe**	**18:00**
So.	**29.12.**	**Sonntag in der Weihnachtsoktav (2.Kl.)**	**hl. Messe**	**18:00**

- Gegen 17.30 Uhr wird der Rosenkranz gebetet
- währenddessen ist Beichtgelegenheit.